

Vortrag an den Ministerrat

Begabtenförderung und -forschung

Der Bereich der schulischen und hochschulischen Begabtenförderung und -forschung soll weiterentwickelt und gestärkt werden. Derzeit gibt es zwei vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderte Einheiten, die sich dem Thema widmen: der Verein ÖZBF (Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung) und die Pädagogische Hochschule Salzburg.

Der Rechnungshof hat in seinem Bericht 2016 gefordert, die Zusammenarbeit zwischen Pädagogischer Hochschule und dem Verein ÖZBF zu prüfen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung reagiert nun auf die Kritik des Rechnungshof-Berichts 2016: Der Verein ÖZBF und das Bundeszentrum für Begabungsförderung und Individualisierung werden am Standort der Pädagogischen Hochschule Salzburg zum ÖZBF NEU fusioniert. Ab 1. September 2019 wird am ÖZBF NEU die bestehende Expertise der zwei Organisationen zusammengeführt. Thematisch werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Aufbereitung und Nutzung aktueller sowie Erstellung künftiger interdisziplinärer Forschungsbefunde für die österreichweite Implementierung von systemischen Strategien und Maßnahmen zur Begabungs- und Exzellenzförderung übergreifend im schulischen und hochschulischen Bereich
- Empfehlungen für die Bildungsdirektionen hinsichtlich des Aufbaus wirksamer Umsetzungsstrukturen und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung sowie zur Verankerung des Themas „Begabungs- und Exzellenzförderung“ in den Bildungsregionen über ganz Österreich hinweg

- Entwicklung von Qualifizierungsmodulen (in Zusammenarbeit mit Universitäten) mit bundesweiter Wirksamkeit im Sinne replizierbarer Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für die Schulentwicklungsbegleitung, aber auch für Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Pädagoginnen bzw. Pädagogen sowie für einschlägig interessiertes Personal an Universitäten (z. B. für „Mentoring“)
- Berufsfeldbezogene sowie über das Berufsfeld i. e. S. hinausgehende innovative Forschungsprojekte mit dem Ziel der Implementierung der Ergebnisse in die Lehre der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

26. Juli 2019

Mag. Dr. Iris Rauskala

Bundesministerin